

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wer, wie, was? - Übungen zum Hörverstehen rund um das Thema "Krimi"

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Wer, wie, was? –

Übungen zum Hörverstehen rund um das Thema „Krimi“

Petra Schappert, Stuttgart

Illustrationen: Oliver Wetterauer, Stuttgart

I/A



Was ist hier passiert? – Genau hinsehen und vor allem hinhören ist in diesem Beitrag gefragt, in dem sich Ihre Schüler als Detektive betätigen können!

Das Hörverstehen bzw. das Hörsehverstehen ist eine Kompetenz, die im Deutschunterricht oft vernachlässigt wird und eigentlich nur im Fremdsprachenunterricht eine Rolle spielt. Doch Texte hören und vor allem inhaltlich verstehen zu können, ist wichtig, geradezu eine Grundkompetenz, um erfolgreich das weitere Leben in Schule, Universität oder Beruf zu bestehen.

In diesem Beitrag wird das Hörverstehen auf unterhaltsame Weise geschult. Die Fähigkeit „Hören“ wird durch verschiedene Hörtexte trainiert, deren inhaltlicher Rahmen das Thema „Krimi“ ist. In praktischen Übungen füllen die Schüler Lückentexte aus und beantworten Fragen und unterscheiden richtige von falschen Antworten zu den Hörtexten. Die Einheit schließt mit einer Lernerfolgskontrolle in Form eines Hörverstehenstests ab.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 6/7

Dauer: 8 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- das Thema eines Textes erfassen
- Aussagen aus unterschiedlich langen Hörtexten verstehen und wiedergeben
- richtige von falschen Antworten unterscheiden und korrigieren
- Fragen zu einem Hörtext beantworten
- einen Text sinngebend vorlesen

Fünf Hörbeispiele als Audio-dateien und alle Materialien des Beitrags auf CD 14



Fachwissenschaftliche Orientierung

Hören, Sprechen und Textverständnis

Sprechen und (Zu)hören sind eng miteinander verbundene Kompetenzen. In einem Gespräch muss der Sprecher genau zuhören können, um seine Antworten passgenau zu lancieren. Er muss während des Zuhörens antizipieren, seine Antworten vorformulieren und im Geiste vorwegnehmen, was sein Gegenüber wiederum antworten wird. Man sieht: Das Hören ist wichtig genug, um ihm entsprechende Aufmerksamkeit zu widmen. Wer nicht zuhören kann, wird in Gesprächen und Diskussionen nicht erfolgreich sein.

Doch ist Hören kompliziert? Auf gewisse Weise ja, denn Hören ist flüchtig. Gehörtes ist da und sofort wieder weg und in authentischen Situationen nur bedingt wiederhol- bzw. zurückholbar. Während des Hörens laufen außerdem gleichzeitig verschiedene kognitive Prozesse ab. Gehörtes muss verstanden, dekodiert und selektiert werden. Wichtiges muss von Unwichtigem getrennt werden. Verstandenes muss abgespeichert und so verarbeitet werden, dass man es für das Sprechen und Wiedergeben nutzen kann. Das ist gar nicht so einfach. Wer kennt das nicht: Man hört ein Hörbuch und stellt nach kurzer Zeit fest, dass man gar nichts mitbekommt, weil man nicht aufmerksam genug zugehört hat oder die Gedanken abgeschweift sind. Oder man verpasst Wichtiges, weil man etwa zu sehr mit dem Entschlüsseln eines Fremdwortes beschäftigt war. Hören fordert also volle Konzentration und muss besonders geschult werden.

Hörverstehen trainieren durch Top-down- und Bottom-up-Prozesse

Beim Hörverstehen geht es um eine Sinnkonstitution des Gehörten. Das kann auf zwei Arten erfolgen: als sogenannter Top-down- oder als Bottom-up-Prozess. Ein Top-down-Prozess bezeichnet ein Hörverstehen, das durch das Vorwissen des Schülers erleichtert wird. Diese Abläufe werden durch die Aktivierung dieses Vorwissens initiiert, z. B. indem man vor dem Hören bereits über das Thema spricht oder aufgrund von Bildern oder anderen Impulsen Hypothesen erfragt oder Erwartungen weckt.

Der Bottom-up-Prozess geht umgekehrt vor und baut Wissen durch das Verstehen einzelner Einheiten auf, die zu einem großen Ganzen erweitert werden. Meist spielen beide ineinander. Zunächst wird beim Hörer das gerade erwähnte Vorwissen aktiviert. Er wird auf das Thema eingestimmt und ist so aufnahmefähiger für das, was kommen wird. Vergleichbar ist dies mit dem Anschauen eines Films: Man liest sich die Fernsehzeitung durch, entdeckt einen Film, der das eigene Interesse weckt, weiß dann, was auf einen zukommt, und ist so auf das Seherlebnis eingestimmt. Während des Hörens finden zusätzlich vom akustischen Reiz geleitete Bottom-up-Prozesse statt, die vom Wort ausgehend ein Textverständnis herstellen. Der Zielpunkt ist das erfolgreiche Erschließen relevanter Inhalte.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Hörverstehen im Fach Deutsch mit Aufgaben aus dem Fremdsprachenunterricht

Dieser Beitrag ist in seiner Vorgehensweise an den modernen Fremdsprachenunterricht angelehnt. Die Hörbeispiele sind alle dem Genre Krimi entnommen und werden größtenteils durch entsprechende vorbereitende Aufgaben eingeleitet (M 1, M 2, M 4 und M 8). Diese Aufgaben dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler auf den Inhalt des jeweiligen Textes einzustimmen und so das Hörverstehen zu erleichtern. Dabei geht es zunächst auf M 1 um das Beschreiben von Bildern, die im Zusammenhang mit dem übergeordneten Thema „Krimi“ stehen. Auf M 2 werden Merkmale von Krimis gesammelt, auf M 4 wird eine

Radiomeldung analysiert. Das Bildmaterial auf M 8 dient zur Einstimmung auf das Thema „Graffiti“, das in den folgenden Materialien aufgegriffen wird.

Dem eigentlichen Hören und Hörverstehen schließen sich jeweils weiterführende Aufgaben an. So wird auf M 3 der gehörte Text von den Lernenden schriftlich fortgesetzt.

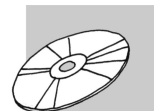
Die Aufgaben, die das Hörverstehen überprüfen, können allein durch die Informationen aus dem jeweiligen Hörmaterial beantwortet werden und fragen kein über den Text hinausgehendes Wissen ab oder verlangen eine sonstige interpretatorische Leistung von Seiten der Schülerinnen und Schüler.

Auch wurde Wert darauf gelegt, dass die Aufgaben eine große Bandbreite möglicher Aufgabentypen abdecken: Die Formate umfassen Multiple-Choice-Aufgaben, das Bewerten von Aussagen nach richtig bzw. falsch, das Ausfüllen von Lückentexten und das Beantworten von z. T. offenen Fragen anhand der Hörtexte.

In der abschließenden Lernerfolgskontrolle kommen alle Aufgabentypen zum Einsatz, die den Schülerinnen und Schülern aus den vorangegangenen Materialien bekannt sind.

Audiomaterial auf der CD

Alle Texte finden sich transkribiert im Word-Format auf der beiliegenden CD, ebenso die eingesprochenen Fassungen fast aller Texte als Audiodateien.



Der Text zu M 9 wird von der Lehrkraft oder von einem lesestarken Mitglied der Klasse vorgetragen. Zur Vorbereitung empfiehlt es sich, den Text mehrmals selbst laut vorzulesen, mit Vorlesezeichen zu versehen, Verständnisschwierigkeiten der Klasse zu antizipieren, um sie vor dem Lesen zu klären. Das Anhören von Hörbüchern kann zudem den eigenen Vorlesestil positiv verändern.

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- erweitern ihre Zuhör- und Konzentrationsfähigkeit;
- schulen ihre Hörverstehenskompetenz;
- erfassen das Thema eines Textes;
- hören Details aus unterschiedlich langen Hörtexten heraus;
- identifizieren und korrigieren richtige und falsche Antworten zu einem Text.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Sprechen und Zuhören

- verstehend zuhören: Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen
- wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben
- Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z. B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln

Schematische Verlaufsübersicht

Wer, wie, was? – Übungen zum Hörverstehen rund um das Thema „Krimi“

| | |
|--|---------|
| <i>Stunde 1/2</i> Dem Täter auf der Spur: Merkmale von Krimis sammeln | M 1–M 3 |
| <i>Stunde 3/4</i> Ein Fall, mehrere Perspektiven: Textsorten unterscheiden | M 4–M 7 |
| <i>Stunde 5/6</i> Graffiti an der Schule: Kunst oder Vandalismus? Informationen sammeln und Stellung beziehen | M 8–M 9 |

Minimalplan

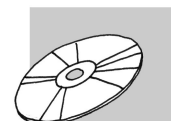
M 1 und M 2 dienen zur Einstimmung auf die Reihe und als kurze Einführung in das Genre „Krimi“. Bei Zeitmangel können diese Materialien übersprungen werden und es kann gleich mit der Arbeit am ersten Hörtext auf M 3 begonnen werden.

In der zweiten Doppelstunde werden anhand dreier unterschiedlicher Textsorten – Radiomeldung, Erzähltext und Interview – Informationen aus Hörbeispielen gewonnen. Je nach Bedarf kann die Auswahl auf ein oder zwei Materialien reduziert werden. Die abschließende Gegenüberstellung zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten auf M 7 erübrigt sich dann gegebenenfalls.

Auch der dritte Stundenblock bietet ein Arbeitsblatt zur Einstimmung (M 8) auf den Hörtext, das je nach zur Verfügung stehender Zeit ganz entfallen oder nur in Teilen eingesetzt werden kann.

Hinweise zur CD

Mit der CD 14 von *RAAbits Deutsch/Sprache* erhalten Sie **fünf Audiodateien, alle Materialien** des Beitrags und **alle Hörtexte als Word-Dokumente**. Sie können die Materialien am Computer selbst bearbeiten und speziell auf Ihre Lerngruppe zuschneiden.



| | | | | | |
|------------------------|----------------|-----------------|------------|----------------|------------------|
| Reihe 27 S 5 | Verlauf | Material | LEK | Glossar | Mediothek |
|------------------------|----------------|-----------------|------------|----------------|------------------|

Stunde 1/2: Dem Täter auf der Spur: Merkmale von Krimis sammeln

I/A

| Material | Verlauf |
|--|---|
| M 1 | <i>Dem Verbrechen auf der Spur /</i> Aktivieren des Vorwissens durch Beschreiben von Zeichnungen und eines Buchcovers zum Thema „Krimi“ und „Detektivgeschichte“ (UG) |
| M 2 | <i>Wer, wie, was? – Merkmale einer Krimigeschichte /</i> Sammeln und Strukturieren von Gattungsmerkmalen zum Thema und Genre „Krimi“ in einer Mindmap (GA); Besprechen der Gruppenergebnisse im Plenum und Ergänzen der Mindmaps (UG) |
| M 3 | <i>„Fiffi ist weg!“ – Informationen sammeln /</i> Anstellen von Mutmaßungen über den Inhalt und die Figur der Geschichte anhand der Materialüberschrift (EA); Hören der Geschichte und Notieren von Stichpunkten (EA); Beantworten der weiteren Fragen nach der Hörphase (EA), gegebenenfalls mehrmaliges Abspielen des Audiomaterials; Besprechen der Ergebnisse im Plenum (UG); Schreiben einer Fortsetzung zu der gehörten Geschichte (PA) |
| <p><i>Stundenziel:</i> Einstimmen auf das Thema der Einheit durch eine Bildbeschreibung sowie ein Brainstorming und Beantworten von Fragen zu einem Hörtext.</p> | |

Stunde 3/4: Ein Fall, mehrere Perspektiven: Textsorten unterscheiden

| Material | Verlauf |
|---|---|
| M 4 | <i>Was, wann, wo und wie – eine Radiomeldung analysieren /</i> Hören einer Radiomeldung, Beantworten von dazugehörigen Fragen (EA); Besprechen der Ergebnisse im Plenum (UG) |
| M 5 | <i>Diebstahl im Antiquitätenladen – Detailwissen heraushören /</i> Lesen der Fragen und des Lückentextes (EA), anschließend Hören des Erzähltextes; Beantworten der Multiple-Choice-Fragen und Ergänzen des Lückentextes auf Basis der Informationen aus dem Audiomaterial (EA); gemeinsames Prüfen und gegebenenfalls Verbessern der Ergebnisse in der Klasse (UG) |
| M 6 | <i>„Ich habe alles genau gesehen!“ – Eine Zeugenaussage bewerten /</i> Lesen der Zeugenaussagen und anschließendes Hören der Befragung (EA); Bewerten der Aussagen als richtig oder falsch und Korrigieren der falschen Aussagen (EA); Vergleichen der Angaben mit den Informationen aus dem vorangegangenen Audiomaterial (EA) |
| M 7 | <i>Zwischen informativ und ausgeschmückt – Sachtexte und literarische Texte unterscheiden /</i> Herausarbeiten von Unterschieden zwischen einem nicht-fiktionalen und einem fiktionalen Textbeispiel anhand vorgegebener Merkmale in einer Tabelle (GA); Besprechen der Ergebnisse zwischen den Gruppen und gemeinsamer Austausch im Plenum (UG) |
| <p><i>Stundenziel:</i> Drei unterschiedliche Hörtexte zu einer Geschichte hören und Informationen daraus entnehmen.</p> | |

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Wer, wie, was? - Übungen zum Hörverstehen rund um das Thema "Krimi"

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

